

## LAUBENGANGSYSTEM

Laubengangsysteme werden individuell nach Kundenvorgaben geplant und hergestellt. Die Produktausprägung umfasst standardisierte Elemente, die auf die Fertigteile des Maba Wohnbausystems abgestimmt sind. Standardmäßig betragen die Maximal-Abmessungen der Laubengangrahmen 3,50 x 2,50 m (Höhe x Länge) und der Laubengangplatten 4,00 x 2,50 m. Die Werksplanung erfolgt auf Basis der kundenseitig zur Verfügung gestellten Planung und Statik. Laubengangrahmen weisen standardgemäß im Auflagergurt ein Gefälle auf. Die Laubengangplatten haben eine konstante Dicke. Die thermische Trennung erfolgt mittels Isokorb im Rahmen (Anschluss in der Deckenebene).

Die Laubengangplatten werden in Einbaulage liegend mit schalglatter Untersicht in Oberflächenausführung S2, P2 (ÖNORM B 2204: 2021, Anhang A) hergestellt. Die Hebeköpfe sind an der Oberseite der Laubengangplatte sowie an zwei Seiten des Laubengangrahmens. Die Oberfläche ist abgezogen und händisch geglättet, oder mit Besenstrich versehen (Platte). Die Laubengangrahmen haben drei Schalseiten und eine Einfüllseite



### Wesentliche Merkmale

- Anfertigung nach Kundenanforderung
- Guter Brandschutz R90, Baustoffklasse A1
- Thermische Trennung vom Bauwerk
- Schalglatte Untersicht der Laubengangplatte
- Wassernase als Standard
- Oberfläche geglättet oder mit Besenstrich ohne Aufpreis (Platte)  
(vorbehaltlich techn. Machbarkeit hinsichtlich Hebemittel)

### Technische Eigenschaften

<b>Produktnorm</b>	-
<b>Standardtypen</b>	Laubengangsystem
<b>Plattenstärke</b>	16 bis 22 cm
<b>Plattenbreite</b>	≤ 4,00 m
<b>Plattentiefe</b>	≤ 2,50 m
<b>Rahmen Länge/Höhe</b>	≤ 2,50m / ≤ 3,50 m
<b>Rahmen Querschnitt</b>	25 x 25 cm
<b>Oberfläche</b>	S2, 2P, F1 ÖNORM 2204, 2021,Anhang A
<b>Elementgewicht</b>	≤ 6.500 kg
<b>Nutzlast</b>	4 kN/m <sup>2</sup>
<b>Baustoffklasse</b>	A1 unbrennbar ÖN EN 13501-1:2023
<b>Brandschutz</b>	R 90

### Materialwerte

<b>Druckfestigkeit u. Expositionsklasse</b> (gemäß ÖNORM B 4710-1:2018)	≥ C30/37/B2 (weitere auf Anfrage)
<b>Rohdichte (ρ)</b>	2.500 kg/m <sup>3</sup>

## SYSTEMDARSTELLUNG:

Das Laubengangsystem besteht aus Laubengangrahmen (a) und Laubengangplatten (b).

Bei der Montage wird die Platte auf den Rahmen auf Sylomerlagern aufgesetzt (Montagezustand), die Gewindestangen werden anschließend im Sackloch mit einem Vergussmaterial eingegossen. Das Kompriband soll dabei das Auslaufen des Vergussmaterials verhindern. Das ausgehärtete Vergussmaterial ist voll tragfähig und die Sylomerlager übernehmen keine Funktion mehr (Endzustand).

Die Befestigung des Laubengangrahmens am aufgehenden Mauerwerk erfolgt über den Isokorb.

Zur Einrichten des Laubengangrahmens sind drei Anschlagpunkte für Hebeanker erforderlich.

Optische Ergänzungen wie die Verkleidung des Stützenfußes mittels Blechschürze oder Fliesenspiegel sowie das Verschließen der Fugen mit dauerelastischem Material können bauseits erfolgen und sind nicht Teil des Laubengangsystems.

Bei Einbindung in die Fassade ist ein Bewegungsraum für die Durchbiegung der Betonfertigteile herzustellen.

